



Spielplätze der Phantasie: Baukunst Ludwigs II. visuell erklärt

Illustrative Erklärgrafiken zu den vier Bauten Ludwigs II. aus der Bayerischen UNESCO-Welterbe-Bewerbung.
In Kooperation mit der Augsburgers Allgemeinen.

Darum geht es in diesem Designprojekt

Nach rund 25 Jahren (!) Vorbereitung liegt die Bewerbung des Freistaats Bayern seit Ende 2023 bei der UNESCO zur Beratung: Die Baukunst Ludwigs II. soll endlich Welterbe werden! Die Entscheidung wird für Mitte 2025 erwartet.

In diesem Projekt recherchieren Sie die Fakten hinter den Mythen um Ludwigs Bauten. In Teams entwickeln und gestalten Sie journalistische Infografiken zu einem der vier Bauwerke der UNESCO-Bewerbung: Schloss Neuschwanstein, Schloss Linderhof, Königshaus am Schachen oder Schloss Herrenchiemsee.

Darum kooperieren wir mit der Augsburgers Allgemeinen

Die Augsburgers Allgemeine ist mit einer verkauften Auflage von über 250.000 Exemplaren die auflagenstärkste Regionalzeitung Deutschlands. Sollte die UNESCO-Bewerbung des Freistaats erfolgreich sein, wird sich die Öffentlichkeit intensiv und ausführlich mit den Schlössern beschäftigen. Die Augsburgers Allgemeine wird uns dabei journalistisch und grafisch kompetent begleiten. Daniela Duckhorn (Leitung Infografik) ist Absolventin unserer Hochschule.

Hier werden Sie gestalterisch tätig sein

Ausgehend von einer umfassenden Recherche und nach Input durch ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (siehe rechts) entwickeln und gestalten Sie illustrative Erklärgrafiken zu einem der vier Bauwerke der UNESCO-Bewerbung. Die Themen sind breit gefächert: Von der Gesamtansicht aus der Vogelperspektive über den Fokus auf einzelne Innovationen bis hin zum Detailblick auf einzelne Gewerke oder historische Diagramme ist eine Vielzahl von Themen möglich. Bei Ihrer Arbeit bewegen Sie sich im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und populärer Wissensvermittlung durch Informationsdesign. Ihre Themen stimmen Sie auch mit unseren Projektpartnern ab. In jedem Fall werden Sie während des gesamten Entwicklungsprozesses umfassend unterstützt und begleitet.

Recherchereisen zu den vier Bauten und Zoom-Vorträge von Alberto Cuadra (ehemals The Washington Post) und Fernando Baptista (National Geographic) runden das Designprojekt ab.

Das kann Informationsdesign

Visuelle Wissensvermittlung ist fester Bestandteil moderner Kommunikationsstrategien in Wirtschaft, Kultur und Bildung. Als Informationsgrafik ermöglicht sie Einblicke in Sachverhalte, die in anderer Form nur schwer darstellbar und erklärbar sind: Informationsgrafik bietet Orientierung im Dschungel komplexer Daten und Fakten. Informationsdesigner:innen sind „Tourguides der Informationsgesellschaft“. Sie sind nicht schlauer als andere, aber besser informiert und können gezielt visuell erklären, um andere schneller schlauer zu machen. Darum geht es in diesem Informationsdesign-Projekt!

Das können Sie im Informationsdesign erreichen

Akademischer Weg: Infodesign ist ein Berufsfeld mit hervorragenden Entwicklungs- und Karriereperspektiven: Augsburgers Infodesign-Absolventinnen und -Absolventen studieren häufig in entsprechenden Master-Studiengängen weiter, z.B. in Berlin, Würzburg oder Zürich. Auch der Weg zur Promotion steht offen.

Weg in die Berufspraxis: Augsburgers Infodesign-Absolventinnen und -Absolventen arbeiten bei den Nachrichtenagenturen AP und dpa, der Süddeutschen Zeitung, den Nachrichtenmagazinen Spiegel und Focus, der Augsburgers Allgemeinen, dem National Geographic Magazin oder in leitenden Funktionen in der freien Wirtschaft, z.B. bei MAN oder dem Zukunftsinstitut. Und sie betreuen in großen Designagenturen die Bereiche Visualisierung, Infodesign oder Leitsysteme.

Diese Projekt ist offen für Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign und vier Erasmus-Studierende. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Journalistische Betreuung: (in Anbahnung), Augsburgers Allgemeine

Infografische Betreuung: Daniela Duckhorn, Infografik, Augsburgers Allgemeine

Wissenschaftliche Betreuung: (in Anbahnung)

Kick-off-Veranstaltung: Donnerstag, 17. Oktober 2024 in Raum M3.09b

Schlusspräsentation: Donnerstag, 23. Januar 2025 in Raum M3.09b

Abgabe Werkstück und Dokumentation, digital: 30. Januar 2025 bis 12 Uhr